

## Geschäftsbericht 2018

### Inhalt:

- **Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung**
- **Zustiftungen und Spenden**
- **filias Zweckverwirklichung durch die aktive Wahrnehmung ihrer vier Rollen:**
  1. **Förderin**
  2. **Advokatin**
  3. **Fundraiserin**
  4. **Geldanlegerin**
- **Struktur der Stiftung: ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit**
- **Ausblick**

## Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung

- 2018 war mit 366.000 € direkten Förderungen das bisher erfolgreichste Jahr von filia. Die Fördersumme ist damit um 56 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen.
- Eine große Unternehmenskooperation konnte erfolgreich realisiert werden, die filia ermöglicht hat, den Mädchenschwerpunkt entscheidend auszubauen und weiterzuentwickeln.
- Die Strategie des „Hebelns“, also der Einsatz von filia-Eigenmitteln und bestehenden Partnerschaften, um mit Unterstützung öffentlicher Mittel größere Fördersummen für unsere Zielgruppen zu ermöglichen, konnte mehrfach erfolgreich realisiert werden.
- Das Format der filia-Geberinnen-Reise konnte verstetigt werden.
- Mit mehr Social-Media-Präsenz und Artikeln auch in Mainstream-Medien konnte filias Reichweite vergrößert werden.

## Zustiftungen und Spenden

2018 gab es eine Zustiftung von 20.000 €. filia hat nun 69 Stifterinnen.

Das Stiftungskapital gemäß § 4 der Satzung betrug zum 31.12.2018 insgesamt 15.960.814,12 €.

2018 erhielt filia eine Schenkung von 20.000 €.

Die Spendeneinnahmen 2018 betragen insgesamt 664.152,80 €.

Allgemeine Projektspenden	554.266,22 €
Förderkreis	80.700,00 €
Zweckgebundene Spenden	28.830,00 €
Sachzuwendungen	356,58 €

Besonderer Dank gilt der Dreilinden Gesellschaft für gemeinnütziges Privatkapital für die Unterstützung in Höhe von 45.000 €.

## filias Zweckverwirklichung durch die aktive Wahrnehmung ihrer vier Rollen: Förderin, Advokatin, Fundraiserin und Geldanlegerin.

### 1. Förderin

filias Einkommensquellen diversifizieren sich. Entsprechend fließt Geld aus verschiedenen Quellen in die Programmarbeit, und die Arbeit wird dadurch weitreichender und komplexer.

Die Gesamtsumme der Programmkosten im Jahr 2018 betrug 495.653 € (davon 74 % direkte Förderungen, s. u.). Diese Summe setzt sich zusammen aus direkten Förderungen (Gelder, die an Organisationen vergeben werden), Umsetzungskosten (Gehaltskosten filia) und weiteren Programmkosten (Verwaltung, Reisen u. Ä.)

Die Förderregionen filias bleiben bestehen: Deutschland (hier haben wir das MädchenEmpowermentProgramm – MEP), Mittel-Ost-Europa (in diesem Bereich fördern wir mehrjährig und führen in enger Kooperation mit örtlichen Frauenstiftungen Projekte durch) und der Globale Süden (hier fördern wir einjährig und beteiligen uns an Projekten mit öffentlichen Mitteln). Unsere Eilförderungen sind diesen Regionen nicht zugeordnet – sie können in alle Welt gehen.

Die folgende Aufstellung zeigt die direkten Förderungen in ihrer Zuordnung zu den Förderregionen:

Programmbereich	Anzahl Projekte	Summe	Prozent (gerundet)
<b>Mittel-Ost-Europa</b> (mehrjährige Förderungen, zweckgebundene Spenden und kooperative Förderungen)	12	199.675 €	54,4 %
<b>Deutschland</b> (MEP inkl. Mädchenbeirat sowie zweckgebundene Spenden für Women in Exile)	16	78.392 €	21,4 %
<b>Globaler Süden</b> (Klimawandelprojekte in Nepal und Mongolei; kooperative Förderungen im südlichen Afrika, Bangladesch und Indien)	4	77.747 €	21,2 %
Eilförderungen (Deutschland, Türkei)	3	10.950 €	3 %
<b>Gesamt:</b>	<b>35</b>	<b>366.764 €</b>	

### Gute Beispiele aus der Programmarbeit von filia

#### MITTEL-SÜD-OST-EUROPA

##### Zivilgesellschaft braucht sichere Räume zum Wachsen

Gemeinsam mit drei Schwesterstiftungen in Armenien, der Ukraine und Georgien arbeitet filia konstruktiv gegen antidemokratische und antifeministische Strömungen. In diesen drei Ländern werden Projekte mit produktiven Strategien der Gegenwehr gefördert. Die Aktivistinnen\* treffen sich im Rahmen von nationalen Zusammenkünften und kommen im Herbst 2019 zu einer gemeinsamen Konferenz in Berlin zusammen. Diese Kooperation mit dem Women's Fund in Georgia, dem Ukrainian Women's Fund und dem Women's Resource Center Armenia wird durch die Unterstützung des Auswärtigen Amts möglich.

### United Roma Women

Das Roma Center Daje in Belgrad (Serbien) betreibt eine SOS-Hotline und bietet kostenfreie Rechtsberatung an. Eine aktuelle Studie von Daje zeigt, dass 75 % der Roma-Frauen und – Mädchen\* Gewalt erleben. Daher unterstützt Daje die Neugründung von Roma-Frauen-Gruppen in und um Belgrad – in jedem Jahr sollen drei neue Gruppen entstehen. Mit filias mehrjähriger Unterstützung wächst so das Netzwerk „United Roma Women“, das diese Gruppen zusammenbringt und vernetzt. filia-Förderinnen trafen die Aktivistinnen bei ihrer Reise nach Serbien (siehe auch Fundraising).



## DEUTSCHLAND



2018 wurde unser MädchenEmpowermentProgramm auf eine ganz neue Stufe gehoben: Durch filias Kooperation mit dem Kosmetikunternehmen Benefit konnte der Mädchenbeirat 62.377 € an 14 Projekte vergeben – im Vergleich zu 30.279 € im Vorjahr!

Fünf dieser Projekte sind im Osten Deutschlands beheimatet, daher führte der Mädchenbeirat am 24. und 25. November 2018 seinen Projektbesuch in Leipzig durch. Eines der besuchten Projekte hieß „Every body is beautiful“ und war das erste Projekt zweier junger Feministinnen und ihrer Gruppe „querblick e. V.“. Neun Mädchen\* und junge Frauen\* zwischen 14 und 20 Jahren produzierten eigene Sticker zum Thema Schönheitsnormen, die sie dann in ihrem Umfeld verteilten (siehe Foto).

Die Vielfalt von jungen Menschen, die im Mädchenbeirat zusammenkommen, vermittelt ein Bild gelebter Intersektionalität:

Mädchen\* mit verschiedenen Werdegängen, sozialen und kulturellen Hintergründen, den unterschiedlichsten Körpern und sexuellen Orientierungen sind genauso Teil der Gang wie Jungs\*, die mal Mädchen\* waren. Diese Unterschiedlichkeit wurde auch in der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit von filia und Benefit sichtbar (siehe ausführlich unter Fundraising).

## GLOBALER SÜDEN

filia setzt ihre Mittel auch ein, um Gelder zu „hebeln“. Dies ist für die Förderregion Globaler Süden 2018 gleich zweimal gelungen.

In Kooperation mit FEMNET e. V. unterstützt filia eine Multiakteurspartnerschaft zur Reduzierung von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen\* in der Bekleidungsindustrie Bangladeschs und Indiens. Um Frauenrechte zu stärken, ist die Zusammenarbeit verschiedener Akteure nötig. In den Produktionsländern wird der Dialog zwischen NGOs, Gewerkschaften und den Textilunternehmen aufgebaut, um das Tabuthema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu beleuchten und beispielsweise sichere Beschwerdemechanismen einzurichten. In Deutschland sollen Bekleidungsunternehmen schriftlich konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von geschlechtsspezifischer Gewalt in ihren Zuliefererfabriken zusagen.

In Kooperation mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland und mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wuchsen im Projekt

„Masakhane“ zwischen 2014 und 2017 Kollektive von LSBTI-Aktivist\*innen in Botswana, Sambia und Simbabwe heran, die sich in ihren Ländern für die Verwirklichung ihrer Menschenrechte einsetzen. Jetzt werden sie im Zeitraum bis 2021 Peer-Mentor\*innen für LSBTI-Gruppen in Lesotho, Mosambik und Swasiland. In den kommenden drei Jahren entwickeln so 120 Menschenrechtsaktivist\*innen Strategien, um diskriminierende Politik in ihren Ländern zu ändern und Menschenrechte für alle zu erreichen.

## WEITERENTWICKLUNG DER EVALUATIONSPRAXIS

MEL bedeutet bei Prospera, dem Dachverband der internationalen Frauenstiftungen, „Monitoring, Evaluation & Learning“. In einer 2018 gegründeten Arbeitsgruppe Community of Practice zu MEL befassen sich über 50 Frauen\* von verschiedenen Kontinenten mit Methoden, um eine Antwort auf die Frage zu finden, welchen Unterschied die Arbeit von Frauenstiftungen macht. Das Auftakttreffen fand vom 24. bis 26. Juli 2018 in Kuala Lumpur, Malaysia, statt.



(Frauen aus Frauenstiftungen bilden das Wort „MEL“.)

## 2. Advokatin

filia versteht sich als Advokatin für Frauenrechte. Das bedeutet für die Stiftung, bei ausgewählten Terminen, auf Veranstaltungen oder innerhalb von Netzwerken zum Thema aufzutreten und andere Player\*innen zu beeinflussen, eine Genderperspektive einzunehmen.

Die Sichtbarkeit von Frauen\* und Mädchen\* auf Bühnen und in Medien ist filia ein Anliegen.

Diese Sichtbarkeit stellten wir 2018 auf zahlreichen Veranstaltungen als Organisierende, als Podiumsgäste oder als präsenzte Teilnehmerinnen z. B. bei Filmvorführungen her.

### VERANSTALTUNGEN (eine Auswahl)

#### Universität Hamburg – Vortrag mit Diskussion

„Backlash auf feministische Bewegungen und Gender Studies – Die aktuelle Situation und mögliche Gegenstrategien“ lautete der Titel der Veranstaltung, zu der filia-Aktive in Kooperation mit dem Zentrum für GenderWissen der Universität Hamburg am 29. Januar 2018 eingeladen hatten. Dr. Catherine Newmark, Philosophin, Autorin und Kulturjournalistin, stellte dar, wie weit die Wurzeln der Abwertung von Frauen\* zurückreichen und welche Fortschritte Frauen in den letzten 100 Jahren erkämpft haben.



### Frauen im Blick – Vernetzung Frauenverbände in Hamburg

Im Rahmen des Internationalen Frauentages am 8. März laden alle zwei Jahre Frauenverbände in die Handelskammer zur Netzwerk- und Diskussionsveranstaltung „Frauen im Blick“ ein. 2018 wurde zu Gunsten des filia-Mädchenbeirates zu Spenden aufgerufen. Auf der Bühne beeindruckte die Dankesrede von Beirätin Audrey Nyirenda so nachhaltig, dass sie vom Landesfrauenrat gebeten wurde, zwei Tage später zum Internationalen Frauentag eine weitere Rede zu halten. Darin fragte sie: „Was bedeutet es, eine Frau zu sein in der heutigen Zeit?“

### Preisverleihung

Sichtbarkeit Frauenrechte und LSBTI: Ein Höhepunkt am 16. Mai 2018 vor ca. 2000 Stiftungsvertreter\*innen war die Verleihung des Deutschen Stifterinnenpreises an die filia-Mitgründungsstifterin Ise Bosch. Mit ihr wurde die Preisverleihung zu einer berührenden Demonstration für „die Menschenrechte von Frauen und Mädchen und von sexuellen und geschlechtlichen Minoritäten: also von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transleuten und Intermenschen“.

„Wie geschlechtergerecht sind wir in unseren Organisationen? Wie sehr schützen wir Minderheiten, wie sehr stellen wir uns die Machtfrage?“ – mit diesen Impulsen wertete der Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Felix Oldenburg, die Preisverleihung aus. Zu dieser Veränderung im Bundesverband hat filia hartnäckig und mit langem Atem beigetragen. Die Presse berichtete breit über die Veranstaltung.



### ProjektParty 2018 – Emanzipation im Südkaukasus – auf den Spuren georgischer Frauen



2018 wurde filias-ProjektParty zu einem komplexen Kooperationsprojekt unter Beteiligung der Organisation SOVLAB aus Georgien, des Südkaukasus-Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Tiflis und der Zentralbibliothek Hamburg. Georgien war in diesem Jahr Gastland auf der Frankfurter Buchmesse.

filia holte einen Teil der Ausstellung „50 Frauen aus Georgien“ nach Hamburg und lud zur Eröffnung Gäste aus Georgien ein. Der gut besuchte Abend und die Ausstellung waren ein großer Erfolg für die Sichtbarkeit von filia.

### Veranstaltung des Netzwerks Wandelstiften – „Der blinde Fleck“ in Berlin

Die letzte große Veranstaltung, an der filia 2018 mitwirkte, fand im Bundesverband Deutscher Stiftungen in Berlin statt. Sie war ein erster Versuch, das progressive Netzwerk Wandelstiften innerhalb der Stiftungswelt vorzustellen und zu diskutieren. Einige Mädchenbeirat\*innen von filia lieferten dazu Input zum Thema „Nichts über uns ohne uns – wer bestimmt über die Mittelvergabe?“.

Abends diskutierten Gesine Schwan, ehemalige Präsidentin der Europa-Universität Viadrina, sowie Vertreterinnen diverser Stiftungen im Bundesverband über „blinde Flecken“ in der Stiftungswelt.

„Das Demokratiedefizit der Stiftungen kann nur durch mehr Transparenz in den Griff bekommen werden“, war ein Fazit.

filias Sichtbarkeit konnten wir 2018 auch durch eine Medienkooperation im Filmbereich erhöhen. Zum Kinostart des Dokumentarfilms „RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit“ – in Deutschland am 13. Dezember 2018 – war filia eine der Filmpat\*innen. Münchener Stifterinnen und Förderinnen waren für filia bei der Preview im Amerikahaus präsent.

Bei den Lesbisch-Schwulen Filmtagen Hamburg übernahmen wir die Patenschaft für den Dokumentarfilm „Yours in Sisterhood“ und stellten diesen im Metropolis Kino in Hamburg vor.

Seit Ende 2018 ist filia Mitglied bei Ariadne – ein Zusammenschluss Europäischer Stifter\*innen für Sozialen Wandel und Menschenrechte. Ariadne versteht sich als „private Community, die europäische Spender\*innen und Stiftungsmitarbeiter\*innen vernetzt, die den gesellschaftlichen Wandel, die Menschenwürde, die Menschenrechte und die menschliche Gerechtigkeit fördern“.

Neben klassischen Produkten wie Plakaten, Anzeigen in Printmedien und einer U-Bahn-Werbung stellten wir 2018 erstmals den „Wirkungsfalter“ her. Das Falblatt wurde durch die Arbeit in dem internationalen Netzwerk Prospera befruchtet und stellt – auf Basis der Change Matrix – filias Wirkungsweise der direkten Projektförderungen dar. Einfach, übersichtlich und leicht verständlich.

Die inzwischen 14 europäischen Frauenstiftungen haben ihre Zusammenarbeit deutlich verstärkt und sich mit Themen wie Antifeminismus und Rechtsentwicklungen befasst, die alle gemeinsam betreffen und auch nur vernetzt erfolgreich bekämpft werden können.

Der Ansatz, dabei auch Finanzmittel der EU zu nutzen, hat sich in der Umsetzung als kompliziert erwiesen. Die Summen sind meist zu hoch für kleine Frauenstiftungsbudgets und auch die Vergabekriterien entsprechen oft nicht unseren Arbeitsweisen. Eine von unserem Netzwerk dazu in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass zunächst mehr Sichtbarkeit der europäischen Frauenstiftungen, Präsenz in Brüssel und auch weitere Voraussetzungen geschaffen werden müssen.

Auch die Möglichkeiten und Herausforderungen von Unternehmenskooperationen wurden gemeinsam im Rahmen einer mehrtägigen Fortbildung mit der niederländischen Netzwerkpartnerin Win-Win Strategies ausgeleuchtet. Einige Frauenstiftungen wie auch filia arbeiten bereits erfolgreich damit.

## **DIGITALE PRÄSENZ** (eine Auswahl)

Im Geschäftsjahr 2018 verwendeten wir das Medium „Film“ intensiver als zuvor in der Öffentlichkeitsarbeit von filia. Unser Repertoire reichte dabei von Handyvideos bis zum professionell mit der Kamera abgedrehten Film.

- Kampagnenvideo für „[Frauen für Demokratie, weltweit!](#)“ (siehe Fundraising)
- Im Rahmen der Spendenkampagne „Frauen für Demokratie, weltweit!“ und zum Internationalen Mädchentag am 11. Oktober nahmen wir einen Film mit den Mädchenbeirät\*innen auf: „[Mädchen für Demokratie, weltweit!](#)“.
- [Interview mit Kalpona Akter](#) im Rahmen der filia-Kooperation mit FEMNET e. V. (siehe Förderung Globaler Süden)

Die [filia](#)-Website, der quartalsweise erscheinende filia-Newsletter wie auch die bereits laufende [Facebookpräsenz](#) wurden weiter gepflegt und für unsere Arbeit als Advokatin wie auch Fundraiserin

genutzt. Zusätzlich bauten wir die Onlinepräsenz von filia um einen Instagram-Account aus. Dort wurden 2018 zwei Kampagnen durchgeführt.

- Im Rahmen der Unternehmenskooperation mit Benefit Cosmetics (s. u.) wurden im „Bold is Beautiful“-Kampagnenmonat Mai die Mädchenbeirät\*innen vorgestellt. Ziel war es, das MädchenEmpowermentProgramm sichtbar zu machen und an die durch Benefit eröffnete Onlinecommunity anzuschließen. [instagram.BiB](#)
- Seit Herbst 2018 läuft unsere Imagekampagne „[faces and voices of filia](#)“ auf Instagram. Viele mit filia verbundene Frauen\* haben sich hier zu Wort gemeldet und ihre Visionen mit uns geteilt. Ziel der Kampagne ist es, das Wirken von filia mit persönlichen Geschichten zu verbinden.



### 3. Fundraiserin

Als Geldgeberin für Frauenrechte prüfen wir insbesondere private und öffentliche Einkommensquellen im In- und Ausland. filia recherchiert und akquiriert Mittel bei öffentlichen Institutionen und größeren Stiftungen. Durch die Nutzung unserer internationalen Vernetzung sollen besonders Geldquellen (z. B. EU-Mittel) erschlossen werden, die kleineren Frauenorganisationen nicht offenstehen. Wir suchen dabei Fördertöpfe, die zu unseren thematischen Schwerpunkten und Förderregionen passen.

#### PRIVATE MITTEL



Die Matching-Spendenkampagne 2018 stand unter dem Motto „Frauen für Demokratie, weltweit!“, denn Frauenwahlrecht, Frauenrechte und der Rechtsruck waren auch in diesem Jahr große Themen. Im Zeitraum vom 11. September bis zum 31. Dezember 2018 konnten über 60.000 € Spenden eingenommen werden, die von zwei filia-Geberinnen verdoppelt wurden.

So wurden 120.000 € filias Arbeit zugeführt. Gleichzeitig konnten einige neue Förderinnen gewonnen werden, die filia nun regelmäßig

unterstützen.



Die dritte **Geberinnen-Reise** führte im Oktober 2018 nach Serbien. Acht filia-Unterstützerinnen besuchten mit Sonja Schelper unsere serbische Schwesterstiftung, den Reconstruction Women's Fund, und eine Reihe eindrucksvoller Förderprojekte. Das Format, in kleiner Gruppe in Gespräche mit Aktivist\*innen vor Ort zu gehen, um deren Realitäten mehr zu verstehen, und auch mit der begleitenden Spende einen Beitrag zu deren Arbeit zu leisten, hat sich bewährt und wird

fortgeführt.

filia bemüht sich weiterhin um **Vermächtnisse und Erbschaften**. Ein Vermächtnis über 100.000 € ist der Stiftung 2018 zugeflossen. Parallel gab es eine Reihe von weiteren Gesprächen zu möglichen Nachlässen für filia und auch konkrete Zusagen, die in der Zukunft zur Absicherung und zum Wachstum der Stiftung beitragen werden. Damit sind auch neue Themen wie die Bewertung und Übernahme von Immobilien für die Stiftung bedeutsam geworden. Zudem haben filia viele langjährige Unterstützer\*innen die Treue gehalten und es konnten auch einige neue Großspenderinnen hinzugewonnen werden.

#### **UNTERNEHMENSKOOPERATION** mit Benefit Cosmetics: „Bold is Beautiful“

In bislang 19 Ländern investiert Benefit alle Erlöse aus ihren Brow-Waxing-Behandlungen des Monats Mai in zwei lokale Partnerorganisationen, die zu ihrem Empowerment-Ansatz passen. Im Mai 2018 launchte das Unternehmen seine Kampagne erstmals in Deutschland. Die beiden Benefit-Deutschland-Managerinnen suchten dafür die Kooperation mit filia.die frauenstiftung, um gemeinsam mehr Handlungsspielräume für starke Mädchen\* und junge Frauen\* zu schaffen: als selbstbestimmte Akteur\*innen und als verantwortungswillige Entscheider\*innen, die in Führung gehen möchten und ihre Stimme in unsere Gesellschaft einbringen.

50 % der Erlöse aus der „Bold is Beautiful“-Aktion flossen daher in das MädchenEmpowermentProgramm von filia: 178.211 €. Die andere Hälfte ging an die zweite Partnerorganisation „Balu und Du“, die damit ihr Mentor\*innenprogramm für Grundschulkindern weiter ausbauen und gezielt mehr weibliche Tandems fördern kann. Für filia eröffnet die Kooperation mit Benefit Cosmetics eine große Chance, mehr Ressourcen einzusetzen.



In den Jahren 2018/2019 können wir daher

- mehr Projekte von und für starke Mädchen/junge Frauen\* fördern – auch erstmals mehrjährig
- den Mädchenbeirat als innovatives Modell für Eigenverantwortlichkeit und Partizipation konzeptionell weiterentwickeln
- die Sichtbarkeit von Mädchen und jungen Frauen\* als Sprecher\*innen in der Öffentlichkeit erhöhen und Netzwerke ausbauen

Ende des Jahres unterzeichneten wir die Verlängerung des Vertrages für „Bold is Beautiful 2019“.



**ÖFFENTLICHE MITTEL:** Beim Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wie auch bei der Landeszentrale für Politische Bildung konnten erneut erfolgreich Projektgelder beantragt werden.

## 4. Geldanlegerin

Der **Anlageausschuss** (Vorsitz: Heike Peper aus dem Vorstand, Ise Bosch als Gründungstifterin, Sonja Schelper als Geschäftsführerin und Markus Widmer von der Proventus AG, unserer Vermögensverwaltung aus Zürich) hat zweimal getagt und die Beteiligungen und Aktienmandate von filia bewertet sowie auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Vor allem aufgrund der Börseneinbrüche zum Ende von 2018 ist das Ergebnis mit –4,4 % deutlich schlechter ausgefallen als im Vorjahr.

Die Zielallokation bleibt unverändert:

30 % Aktien (Einzeltitel)

40 % festverzinsliche Papiere

20 % sonstige Anlageklassen/Beteiligungen

10 % Immobilien

## Struktur der Stiftung

### EHRENAMTLICHEs Engagement

Das große Engagement von Ehrenamtlichen spielt in der Arbeit von filia weiterhin eine wichtige Rolle, die auch satzungsmäßig verankert ist. Sämtliche Gremien bei filia arbeiten ehrenamtlich:

- Stiftungsrat – sieben Frauen, höchstes Entscheidungsorgan für Strategie und Förderung
- Vorstand – drei Frauen, Arbeitgeberin, Umsetzung Stiftungsratsbeschlüsse
- Findungskommission – sucht passende Gremienmitglieder
- Förder-AG – kommt bei Bedarf zusammen, empfiehlt dem Stiftungsrat Förderprojekte
- Mädchenbeirat – zwölf Mädchen/junge Frauen\*, trifft Vorauswahl für Mädchenarbeit in Deutschland, empfiehlt dem Stiftungsrat Förderprojekte
- Anlageausschuss – begleitet die Vermögensanlage, Umsetzung der Anlagerichtlinien

### HAUPTAMTLICHE Mitarbeiterinnen\*

Im filia-Büro arbeiteten im Jahr 2018 insgesamt sieben fest angestellte Frauen\*, die zusammen 5,2 Vollzeitstellen besetzten. Eine Kollegin verabschiedete sich in die Elternzeit und hat für die Zeit eine Vertreterin\*. Besetzt sind damit die Bereiche Geschäftsführung mit Stellvertretung und Assistenz, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social Media, Fundraising, Projektmanagement und Assistenz, Sachbearbeitung Kommunikation, Datenbank und Gremienbetreuung sowie Sachbearbeitung Finanzen und Beschaffung.

## Ausblick

filias breite Aufstellung mit privaten Spenden, Unternehmenskooperationen und der Beantragung öffentlicher Mittel hat sich bewährt und wird fortgeführt. Auf dieser Grundlage erwarten wir 2019 weiteres Wachstum – sowohl finanziell wie auch personell.

Auch die öffentliche Sichtbarkeit ist durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen und aktive Netzwerkarbeit spürbar gewachsen und führt zu neuen Kooperationsmöglichkeiten, die wir in Zeiten wachsenden Drucks von rechts ausdrücklich begrüßen.



Vorstand, Heike Peper

Hamburg, Mai 2019

\* filia verwendet dieses typografische Zeichen (das sogenannte Gendersternchen), um neben Männern und Frauen auch Menschen mit anderer geschlechtlicher Identität einzubeziehen – zum Beispiel Freund\*in.